

9) Das zur Ausstellung kommende Vieh wird auf dem Festplatz in Cannstatt in den für diesen Zweck errichteten Stallräumen untergebracht.

Die angemeldeten Thiere sind nach den besondern Weisungen der Centralstelle am 26. September in die Ausstellungsräume zu bringen.

10) Die Zuerkennung der ausgesetzten Preise findet durch das hiefür bestellte Schaugericht am 27. September statt.

Die prämiirten Thiere werden besonders gezeichnet, auch wird an ihren Standplätzen der zuerkannte Preis angeschrieben.

11) Sollte ein Eigenthümer das von ihm angemeldete Vieh aus irgend einem Grunde nicht zur Ausstellung bringen können, so ist derselbe verbunden, hievon sobald als möglich an die Kanzlei der Centralstelle eine Anzeige einzusenden.

12) Der Ausstellungs-Commission steht die Befugniß zu, alle einer ansteckenden Krankheit verdächtigen Thiere oder Thiere von geringer Beschaffenheit, schlechter Ernährung und Pflege von der Ausstellung zurückzuweisen.

In diesem Fall hat der Aussteller die Transportkosten zu vergüten.

13) Für die zur Ausstellung zugelassenen Thiere werden während deren Anwesenheit in den Ausstellungsräumen das benötigte Wasser, Stroh und Heu, soweit möglich auch Grünsutter sammt den erforderlichen Trinks- und Futtergeschirren, ferner die etwa nöthige thierärztliche Hilfe und die Nachtstallwachen in dem Fall unentgeltlich besorgt, wenn die Eigenthümer mehr als vier geographische Stunden von Cannstatt entfernt wohnen. Näher wohnende Eigenthümer haben für diese Leistungen eine tägliche Entschädigung von Einem Gulden für jedes Stück Vieh zu bezahlen.

Für Futtermittel anderer Art, (Echrot, Haber etc.) wird in der Weise gesorgt, daß dieselben den Ausstellern gegen bestimmte billige Taxen von hiezu besonders aufgestellten Verkäufern auf dem Plage verabfolgt werden. Die Wartung der Thiere ist Sache der Aussteller.

14) Eine Verantwortlichkeit für Schäden oder Verluste an dem ausgestellten Vieh wird nicht übernommen. Den Ausstellern bleibt namentlich überlassen, für die Versicherung ihrer Thiere auf dem Transport selbst zu sorgen, auch der Feuerversicherungs-Gesellschaft, bei welcher sie ihr Vieh versichert haben, von der Verbringung einzelner Stücke nach Cannstatt zur Wahrung etwaiger Entschädigungsansprüche Anzeige zu machen.

15) Die Aufstellung des Viehs in der Ausstellung geschieht in der Regel nach Racen. Die Aussteller haben dem, was die Ausstellungs-Commission dießfalls oder sonst zur Aufrechterhaltung der Ordnung in den Ausstellungsräumen anordnen wird, unbedingt Folge zu leisten.

Ohne Einwilligung der Ausstellungs-Commission dürfen die ausgestellten Thiere vor Beendigung der Ausstellung von dem ihnen angewiesenen Plage nicht entfernt werden. Dies gilt namentlich auch für das während der Ausstellung verkaufte Vieh.

Verfehlungen gegen diese Bestimmungen (Absatz 2. und 3.), desgleichen unrichtige Angaben der Aussteller begründen die Ausschließung von der Ausstellung und Preisbewerbung, sowie nach dem Ermessen der Ausstellungs-Commission auch den Ersatz der Transport- und der Stall- und Fütterungskosten.

16) Die Preisvertheilung findet am Tage des landwirthschaftlichen Hauptfestes — den 28. September — vor der K. Tribüne statt, und wird das Vorführen der Thiere hiebei vorbehalten.

17) Ueber die ausgestellten Thiere wird nach den einkommenden Anmeldungen ein Katalog gefertigt, welcher an der Kasse bei der Ausstellung käuflich zu haben ist, den Ausstellern aber unentgeltlich verabfolgt wird.

18) Für die Besichtigung der Ausstellung wird von Nichtausstellern ein Eintrittsgeld erhoben, welches am 27. September bis Nachmittags 2 Uhr 1 fl., von 2 Uhr an 30 fr., am 28. und 29. September aber 12 fr. für die Person beträgt. Co.iremarken werden nicht abgegeben.

Abonnementskarten sowie Freikarten für Aussteller und deren nöthiges Wärterpersonal sind für die ganze Zeit der Ausstellung gültig und werden auf den Namen ausgestellt. Abonnementskarten sind um 1 fl. 30 fr. an Stuttgart, den 16. August 1865.

Die Herrn Ortsvorsteher ersuche ich, vorstehendes Programm mit dem Bemerken unter den Viehzüchtern ihrer Gemeinde zu verbreiten, daß der Termin zur Anmeldung von Vieh mit dem 31. August zu Ende geht.

Formulare zur Anmeldung sind von dem Unterzeichneten zu beziehen. Der Vorstand des landwirthschaftl. Vereins: Drescher.

Oberamt Backnang. J. Dorn, Färber in Backnang und Ferdinand Nägele, Stiftungspfleger in Murrhardt sind als Bezirks-Agenten für das Auswanderer-Beförderungsgeschäft von J. Borst in Heilbronn (Vertreter des Rhederhauses Hermann Dauchberg in Bremen) oberamtlich bestätigt worden; was hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Den 18. August 1865. R. Oberamt Drescher.

Wart h o f. Verkauf von Ofen. Zwei noch gute Kastenöfen mit eisernem Helm, mittlerer Größe, kommen am Samstag den 26. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr hier im Aufstreich zum Verkauf. Den 17. August 1865. Im Auftrag des R. Kameralamts Großbottwar: Schultheiß Pantle in Oberstfeld.

12 Steinberg. Gemeinde Murrhardt. Schafwaide-Verpachtung.

Die Wintereschafwaide auf hiesiger Markung für 250—300 Stück Schafe wird am nächsten

Donnerstag den 24. d. Mts. Mittags 1 Uhr

im Hause des Unterzeichneten im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 16. August 1865. Anwalt Haberle.

22 Bichberg, Oberamts Gaildorf. Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Schafwaide wird am Donnerstag den 24. d. Mts. (Bartholomäus) Nachmittags 2 Uhr

von Ambrosius bis Martini 1866 im hiesigen Rathszimmer verpachtet, wozu Liebhaber einladet

Den 14. August 1865. der Ortsgemeinderath.

22 Gaildorf. Brennholz-Verkauf.

Aus den in der Nähe von Rothenhaar liegenden dießherrschastlichen Waldtheilen Hohenohlgfall, Englischerberg, Leiterhalbe, Neuenwald, Holzwiesenwald, Heidenbühl, Hirschberg, Stöfel, Ekersberg, Rappenwald, Hohtanne und Buchgehren werden am kommenden

Freitag den 25. August l. J. gegen gleich baare Bezahlung verkauft:

- 40 Klafter buchene Scheiter, 76 Klafter buchen Abholz, 67 Klafter buchene Reispriegel, 10 Klafter birke und erle Abholz und Reispriegel, 156 Klafter Nadelholzscheiter und Abholz, 20 Klafter dto. Reispriegel und Stöcke, 13 Klafter aspen und fahlen Abholz und Reispriegel.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Birthshaus zu Rothenhaar. Den 15. August 1865. Gräfl. Bückler'sche Forstverwaltung. Werner.

Nächsten Sonntag Concordia-Verammlung Schwanen.

Unterweiskach. Verkauf einer Schildwirthschaft mit Bäckerei.

Nachdem mein Anwesen zu dem Preise von 3000 fl. angekauft ist, so kommt dasselbe

am Donnerstag den 24. August als am Bartholomäus-Feiertag Nachmittags 2 Uhr

in öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und wird solcher bei annehmbarem Erlös sogleich genehmigt werden.

Das Anwesen besteht in: einem zweistöckigen Wohnhaus mit 4 heizbaren Zimmern nebst Bäckerei und Brenneret; auf dem Hause ruht die Schildwirthschafts-Gerechtigkeit zum Löwen; ferner in:

- einer besonder stehenden Scheuer, einem gewölbten Keller, zwei Ställen zu 24 Stück Vieh, drei Schweinställen, einer besonder stehenden Holzhitte, in welcher sich eine doppelte Mostpresse sammt Mahltrog befindet, einem Baumgarten und einem Gemüsegarten, beide beim Haus, der Hälfte an einem Brunnen beim Haus; sodann können weitere Wirthschafts-Geräthschaften in den Kauf gegeben werden.

Liebhaber hiezu werden eingeladen und können unterdessen von dem Anwesen Einsicht nehmen. Löwenwirth Pfißenmaier.

12 Harbach bei Murrhardt. Langholz-Versteigerung.

Am Montag den 28. August 1865 bringt der Unterzeichnete aus seinen ganz nahe bei Harbach gelegenen Waldungen nachstehendes Holz im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

- Nämlich: 1412 Baustämme mit 24,619 Cubik'; 25 Stämme Sägholz mit 1146 C.'; 32 Stämme Meßholz mit 2204 C.'; 9 Stämme Holländer mit 1044 C.'; 18 Eichen mit 1033 C.'

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr in Harbach. Wegen Abschriften aus dem Aufnahms-Register wolle man sich an Wundarzt Schmid in Murrhardt wenden.

Christian Weller, Dekonom. Backnang. Nächsten Sonntag und Feiertag hat den Regeln: Backtag Bäcker Opperländer.

Backnang. Guten Apfelmoss verkauft Eimer- und Jmi-weiß Eberhardt, Uhrenmacher.

Groß-Aspach.
 Eine große Parthie neu angekommener **Öfen** — worunter namentlich eine den alten Kastenöfen ähnliche Sorte Kochöfen sehr zweckmäßig und beliebt ist — **Kochherde**, alle Sorten Kunsthäfen, emaillirtes und verzinn-tes Kochgeschirr, Kacheln, Pfannen, Drehwaffeisen, Puzmühlgetriebe verkauft zu billigen Preisen

Robert Hölderlin.

Lager von gewalzt und geschmiedet Eisen, Zink, Ketten, Drahtstiften und Nägeln, Bügel- Eisen, Caffeemühlen und sonstigen Kleisenwaren bei

Robert Hölderlin.

Alt-Eisen nehme ich stets sowohl gegen baar als auch im Tausch gegen neues an.

Robert Hölderlin.

B a c n a n g.

Einladung.

Zu unserer am nächsten Sonntag den 20. August stattfindenden Hochzeit laden wir Freunde und Bekannte ein zu **Carl Weigle**, Bräutigam: Johann Strauß, dessen Braut Friederike Wöfelner.

S u l z b a c h.
 Einen guten **Kastenofen**, mittlerer Größe, hat billig zu verkaufen

Christian Künzlen.

Strümpfelbach.
 50 Bund schönes **Woggenstroh** hat zu verkaufen

Jakob Belz.

B a c n a n g.
 Einen **Kastenofen** sammt eisernem Helm hat billig zu verkaufen

Fr. Wahl.

Verschiedene Nachrichten.
 Böblingen, 16. August. Heute gab es auf der Stuttgarter Böblinger Straße, da wo die Sindelfinger Straße in die Staatsstraße einmündet, ein großes Unglück. Der Wagen eines Fuhrmanns aus dem Oberamt Nagold, welcher mit Tuchwaaren beladen war, gerieth in Brand auf eine bis jetzt noch nicht erhobene Weise und sämtliche Waare im Werth von mehreren tausend Gulden soll zu Grunde gegangen sein. — Der Vereinigung der Ortsvorsteher des Oberamts Ludwigsburg, Vermeidung überflüssiger Höflichkeitformen betreffend, sind auch die des hiesigen Oberamtsbezirks beigetreten. — Vor einigen Tagen fiel ein 4jähriges Kind von einem Fenster aus dem 4ten Stocke herunter, ohne daß es den geringsten Schaden erlitten hätte. Es fiel glücklichweise auf die Dungsstätte. (Schw. M.)

† Aus der bayrischen Pfalz schreibt man über die Ernte: Ertrag an Körnern sehr gut, dagegen bedeutender Ausfall an Garben. Erbsen sehr theuer. Kartoffeln und Rüben versprechen eine gute Ernte. Der Weinstock verspricht hinsichtlich der Menge einen halben Herbst, hinsichtlich der Qualität ein vorzügliches Produkt.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von G. H. Kofenbader.

* Aus München schreibt man dem „Münch. Corresp.“: Allem nach hat Oesterreich abermals nachgegeben, jedenfalls so weit, daß Hr. v. Bismark für den Augenblick befriedigt ist. Hier erwartet man von dort schon lange nichts Anderes. Was ist nicht wieder Alles in den letzten 8 Tagen von Wien aus versichert und versprochen worden, bis der Telegraph meldete, daß man wieder in einem der wichtigsten Punkte nachgegeben habe. Wer mag es unter solchen Verhältnissen dem einen oder dem andern mittelstaatlichen Staatsmann verdenken, wenn auch er alles Vertrauen auf das österreichische Kabinet verloren und Anstand genommen hat, sich ohne Weiteres auf Alles einzulassen, was die Herren in Wien verlangt haben?

Preußen. Nach einer Mittheilung in der „D. Allg. Z.“ ist der in Weissenfels wegen nichterfüllter Militärpflicht verhaftete Amerikaner freigegeben worden, nachdem der Stabsarzt in Naumburg attestirt hatte, daß derselbe wegen vollständiger Plattfüße zum Militär ganz untauglich ist.

Gastein. Es steht fest, daß der König von Preußen am 19. abreist. In Salzburg wird die Zusammenkunft mit dem Kaiser von Oesterreich stattfinden. Die Monarchen werden Sonntags noch in Salzburg verbleiben.

Paris, 10. August. Das Jahr 1865 zeichnet sich durch die frühe Reife der Trauben aus. In Languedoc trinkt man schon neuen Wein, und die Weinbauern wollen dem Generalrathe bei seinem Zusammenritte ein Faß 1865er zum Geschenke machen.

Petersburg, 3. August. Tiflis, die Gouvernementshauptstadt von Georgien, war am 9. und 10. v. Mts. der Schauplatz blutiger Ereignisse; wegen einer von der Regierung der Stadt auferlegten neuen Konsumsteuer versammelten sich die aufrührerischen Volksmassen in den Straßen. Die Menge, meist aus Handwerkern und Handel-leuten bestehend, stürmte das Haus des Bürgermeisters (dort Stadthaupt genannt), plünderte und verwüstete Alles, was sich daselbst vorfand; der Bürgermeister rettete sich durch die Flucht; dann wendete sich die Wuth der empörten Massen gegen den Steuereintnehmer, der in seinem Hause erschlagen wurde. Tiesen Gewaltthaten wurde endlich durch das Einschreiten des Militärs ein Ziel gesetzt, welches von der Waffe Gebrauch machte. Nach amtlichen Berichten sind hierbei auf Seite der Unruhestifter 4 Personen getödtet und 10 verwundet worden. Am folgenden Tage erneuerten sich die Aufläufe; alle Kaufläden blieben gesperrt und es drohte eine neue Katastrophe: doch in Folge der rechtzeitigen militärischen Vorkehrungen, dann der Einwirkung Seitens der Civilbehörden wurde ein weiterer Zusammenstoß vermieden. Seitdem ist die Ruhe in Tiflis nicht mehr gestört worden.

Florenz, den 16. August. Die offizielle Zeitung bringt ein Dekret, welche eine sechentägige Quarantäne für die aus den französischen Häfen des Mittelmeers kommenden Schiffe anordnet, wegen der Cholera in Marseille. — Die Cholera nimmt in San Severo zu, auch in Ricandro hat sie sich gezeigt. — Die Italie bestätigt das Gerücht, daß der österreichische Gesandte zu Madrid gegen die Anerkennung Italiens durch Spanien Protest eingelegt habe.

Heilbronn. Naturauspreise vom 16. August 1865.

Fruchtgattungen.	Säcke		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
1 Centner Weizen . .	4 20	4 20	4 20
" Kernen . .	5 24	5 24	5 24
" Korn . . .	—	—	—
" Gemischt . .	—	—	—
" Gerste . . .	3 48	3 38	3 12
" Dinkel . . .	4 15	3 35	2 48
" Haber . . .	3 38	3 26	2 46

Dazu die Samstags-Beilage.

Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang nebst Umgegend.

Nr. 99.

Dienstag den 22. August

1865.

Erscheint jeden **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag** in je einem halben Bogen mit wöchentlich einer Unterhaltungsbeilage. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 15 fr., jährlich 2 fl. 30 fr. Im ganzen Oberamtsbezirk durch die Post und Postboten frei ins Haus geliefert gegen **Vorausbezahlung** halbjährlich 1 fl. 25 fr., jährlich 2 fl. 49 fr. Außerhalb des Oberamtsbezirks durch die Post und Postboten frei ins Haus geliefert 1 fl. 34 fr. halbjährlich. — Insertionsgebühr 2 kr. für die gespaltene, 4 kr. für die durchlaufende Zeile gewöhnlicher Schrift oder deren Raum. Bei größerer Schrift wird verhältnißmäßig mehr berechnet. Einreichung von **Bekanntmachungen** spätestens **Tags zuvor bis Vormittags 11 Uhr.**

Oberamt Backnang.

An die Orts-Vorsteher,

betr. die diesjährige Feier des landwirthschaftlichen Festes in Cannstatt.

Die Schultheißenämter werden beauftragt, die in No. 196 des Staats-Anzeigers erschienene Bekanntmachung des Ministerium des Innern, betr. die diesjährige Feier des landwirthschaftlichen Festes in Cannstatt, in ihren Gemeinden sofort zu verkündigen und bei Ausstellung der Zeugnisse sich nach §. 3., 6., 8., 14—17. der gedachten Verfügung zu achten.

K. Oberamt.
Drescher.

Backnang, den 21. August 1865.

Oberamt Backnang.

Namens-Änderung.

Durch Erlaß der K. Kreis-Regierung vom 18. d. M. J. 4917., ist dem Gesuche des Zieglers Johannes Müller von Wattenweiler, Gem.-Bez. Oberweißach, um Gestattung der Uebertragung seines Familien-Namens auf den von seiner Ehefrau Louise geb. Hennige von Dürrenzimmern, Oberamts Brackenheim, beigebrachten Sohn Carl Christian, geb. den 3. Mai 1862, unter Vorbehalt der Rechte Dritter entsprochen worden.

Den 20. August 1865.

K. Oberamt.

Drescher.

Heilbronn.

Markteconcessions-Gesuch.

Die Gemeinde Gruppenbach will nun anstatt am zweiten Dienstag, am ersten Donnerstag im Monat September jeden Jahres einen Rindvieh- und Krämermarkt abhalten. Etwaige Einwendungen sind binnen 15 Tagen bei Oberamt vorzubringen.

Den 18. August 1865.

K. Oberamt.

Meurer.

K. Oberamtsgericht Backnang.

Gläubigervorladung in Santsachen.

In nachgenannten Santsachen wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Abjonderrungsberechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Beiseid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpfänders der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Das Ergebnis des Liegenchaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche 14tägige Frist zu Beibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenchaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Jacob Ziegler, Nagelschmied von Spiegelberg, Donnerstag den 28. September 1865, Vormittags 9 Uhr, in dem Rathhaus zu Spiegelberg.

Ausschlußbeiseid: am Schluß der Liquidation. Den 18. August 1865.

K. Oberamtsgericht.

Alt. Kistling.

Forstamt Lorch.

Revier Kaisersbach.

Auz- u. Brennholz-Verkauf.

An folgenden Tagen dieses Monats August werden in nachbenannten Staatswaldungen öffentlich versteigert:

1. Am Dienstag den 29.

Brennholz: in den Schlägen Moosbach, Bruch und Spielwald;
 Buchen: Scheiter 3/4 Klafter,
 Anbruchholz 3/4 Klafter;